

Stadt Staßfurt



Änderungsantrags-Nr.: 0675/2023/2

vom: 28.03.2023

Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Einbringer: Fraktionen

Kurzfassung:

2. Änderungsantrag zur Vorlage 0675/2023 (FDP)

Änderungsantrag:

Der Stadtrat der Stadt Staßfurt beauftragt den Bürgermeister mit der Prüfung folgender Vorschläge:

1.1.1.3 Änderungsantrag: Die Transferleistung der Stadt an den Eigenbetrieb auf das Niveau von 5,0 Mio € ab 2025 für 5 Jahre festschreiben

Anmerkung: Überprüfung der Zielvereinbarung und Sonderaufgaben der Fachbereiche, um Kosten bei Technik und Investitionen gezielt zu minimieren. Genauere Umsetzung der Kernaufgaben Grünpflege, Friedhöfe, Spielplätze, Straßen-reparaturarbeiten und des Gebäudemanagements prüfen.

5.7.3.3 Änderungsantrag: Nochmalige Prüfung , ob eine Erhöhung der Gewinnausschüttung der TWS ab 2025 erfolgt, sollte 2024 nochmals nach Auswertung des PPP-Projekt „KITA Löderburg“ beraten werden.

Anmerkung: Erkenntnisse für eventuelle weitere Projekte wie KITA „Bergmännchen“ oder „Spatzennest Leop.“ bewerten.

2.1.1.1 Änderungsantrag: Prüfung, ob die alte Sporthalle in SFT Nord schon 2025 geschlossen werden kann.

4.2.4.1 Sportstätten in Verantwortung der Vereine geben - Änderungsantrag: Trennung in je eine Position Sportplätze und Sporthallen ohne Schulsport. Weiterhin ist zu prüfen, wie die Festbezuschung der Vereine durch die Stadt erfolgen kann.

Neue Auflistung:

Sportplätze incl. einheitlicher Pachtverträge und Zuschüsse: Atzendorf; Glöthe; Hohenerxleben; Löderburg; Rathmannsdorf und Edgar Stein Sportplatz im Stadion der Einheit Sporthallen muss erst die Sanierung geprüft werden, da sonst kann kein Verein die Hallen übernehmen kann.: Atzendorf; Glöthe; Neundorf und Halle und Gebäude im Stadion der Einheit (Trennung der Bereiche ohne Schulsport)

4.2.4.1 Beteiligung der Vereine an Betriebskosten – Anmerkung zur weiteren Diskussion: Unsere Fraktion wird hier nur zustimmen, wenn in anderen Bereich (Solidarprinzip) ebenfalls Anpassungen erfolgen.

4.2.4.2 Bäder – Änderungsantrag: Aufnahme der Bäder „Strand-bad“ und „Löderburger See“, um in Zukunft auch hier Kostenreduzierungen zu prüfen.

5.7.3.1 Umlage Energiekostenpauschale DGMH-Änderungsantrag: Die Bezuschussung von zusätzlichen Objekten/Vereinsräumen außerhalb der zentralen Dorfgemeinschaftshäuser sind zu beenden. Nur noch ein DGMH je Ortsteil vorhalten. Anmerkung: Hier können alle örtlichen Vereine die Räumlichkeiten nutzen. Alle anderen Objekte sind an die jeweiligen Nutzer wie im Sportstättenbereich zu übergeben.

Weitere Diskussionsvorschläge:

Betriebskosten- und Verbrauchsmengensenkungen in allen kommunalen Objekten weiter prüfen – Heizungsanlagen (Regeltechnik+ Verbrauchsmessungen) in allen kommunalen Einrichtungen modernisieren. Verwaltungsaufwand durch Gebäudemanagement optimieren.

Jährliche Überarbeitung der Zielvereinbarungen incl. der Sonderaufgaben für die Kernstadt und Ortsteile. – Aktuelle Leistungen, Zielen und Pflegestandards aktuell und zielorientiert festlegen.

Erarbeitung eines Konzepts zur Zusammenlegung von Ortschaftsräten nach dem Beispiel des OR Förderstedt (6 Ortsteile in einem Rat) prüfen.

Begründung:

Konsolidierungsmaßnahmen müssen in allen Bereichen von der Verwaltung (Personalentwicklung und Verwaltungskosten), über Eigenbetriebe (Fortschreibung der Zielvereinbarung und Überarbeitung der Grünpflegekataster in allen Ortsteilen), Einnahmen (Mieten und Pachten, Betriebskostenbeteiligungen, Verkäufe usw.) bis zu freiwilligen Ausgaben weiterentwickelt werden.

Die gesonderten Beratungen in den einzelnen Produkten und Teilplänen unter der Berücksichtigung von neuen Zielen und Einsparungsmöglichkeiten ist für unsere Fraktion zwingend erforderlich.

Ausschuss/Gremium		Sitzung	Abstimmung		
Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales	1. Version	28.03.2023	nicht abgestimmt		
Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport	1. Version	29.03.2023			
Ausschuss für Finanzen, Rechnungsprüfung und Vergaben	1. Version	30.03.2023			
Stadtrat	1. Version	13.04.2023			

Aufgrund des § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt haben folgende Mitglieder weder an der Beratung, noch an der Abstimmung teilgenommen:

gez. Günter Döbbel
Fraktion FDP